

# Preis verbindet Wirtschaft und Hochschule

**Auszeichnung HwK und IHK ehren Studenten für Arbeiten in Kooperation mit Unternehmen**

Von unserer Mitarbeiterin Lieselotte Sauer-Kaulbach

**Koblenz.** Zum zweiten Mal haben Handwerkskammer und Industrie- und Handelskammer Koblenz den mit 15 000 Euro dotierten „Hochschulpreis der Wirtschaft“ verliehen. Mit dem Preis werden die besten Praxis-, Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen ausgezeichnet, die in Kooperation mit einem Unternehmen der Region entstanden sind. Genau diese Zusammenarbeit von Hochschulen und Wirtschaft, der direkte Transfer von wissenschaftlichem und praktischem Know-how ist Ziel des Preises.

Den Hochschulpreis in Empfang nehmen konnten Marcus Schumacher (FH Koblenz, Betriebswirtschaft), André Steimers (FH Koblenz, Rhein-Ahr-Campus, Mathematik und Technik), Daniel Schaaf (Universität Koblenz, Informatik) und Marc Schaus (FH Koblenz, Ingenieurwesen). Mit lobenden Anerkennungen ausgezeichnet wurden Raphael Yves Jahn (FH Koblenz, Ingenieurwesen), Matthias Wolters (FH Koblenz, Betriebswirtschaft), Mohamed Benali (FH Koblenz, Rhein-Ahr-Campus, Betriebs- und Sozialwissenschaft) und Andrej Müller (FH Koblenz, Ingenieurwesen).

„Die enge Verbindung zwischen Wissenschaft und betrieblichen Abläufen in mittelständischen Unternehmen zeichnet diesen Hochschulpreis aus“, betonten Werner Wittlich, Präsident der HwK, und Manfred Sattler, Präsident der IHK, bei der Preisvergabe in der Galerie Handwerk. Bei den Arbeiten geht es unter anderem um Messsysteme zur



**Der Hochschulpreis der Wirtschaft wird verliehen (von links): Mohamed Benali, Daniel Philipp Schaaf, Raphael Yves Jahn, André Steimers, HwK-Präsident Werner Wittlich, Matthias Wolters, Marcus Schumacher, Andrej Müller, HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und der kommissarische Hauptgeschäftsführer der IHK, Dr. Edelbert Dold. Auf dem Bild fehlt Marc Schaus.**

Foto: HwK Koblenz/Piet

Darstellung neurovaskulärer Signale mit spektroskopischen und Laser-Speckle-Verfahren oder um die Konzeptionierung einer Test-Suite zur Erstellung von Modul- und Integrationstests. Dabei steht die Optimierung betrieblicher Abläufe im Mittelpunkt. Neue technologische, wissenschaftliche oder betriebswirtschaftliche Ansätze füh-

ren zur Entwicklung von Verbesserungsmöglichkeiten, die in der Praxis umgesetzt werden. „Die Optimierung von Prozessabläufen ist in der Regel individuell. Ihr geht eine intensive Auseinandersetzung mit den Arbeitsvorgängen in den Unternehmen voraus, die auch durch die Technologieexperten der Kammern betreut werden“, erklärten

HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden und der kommissarische IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Edelbert Dold. Auch beim Hochschulpreis sehen sich die Kammern als wichtiges Bindeglied zwischen Unternehmen und Hochschulen.

Die Präsidentin der FH Koblenz, Prof. Ingeborg Henzler, unterstrich die Bedeutung des Hochschulprei-

ses als Motivationshilfe für die Studierenden, aber auch als Bestätigung für die Leistungsfähigkeit der Hochschulen der Region. Nicht minder wichtig sei die durch den Preis dokumentierte Vernetzung von Hochschule und regionaler Wirtschaft. „Gerade sie bietet den Studenten gute Start- und Karriere-möglichkeiten.“